2023
März bis Mai

KiBO

Evangelische **K**irche **i**n **B**ad **O**rb

Oster-Sonntag Gottesdienst 09. April

5.30 Ökumenisches Osterfeuer am Labyrinth

Zum Gottesdienst bitte ein Blümchen mitbringen!

Im Anschluss Kirchenkaffe mit Imbiss im Anbau

Wir sind für Sie da

Pfarrerin
Svenja Koch
Würzburger Str. 41
63619 Bad Orb
Tel.: 06052-2371
pfarramt.BadOrb@ekkw.

Vorsitzender des
Kirchenvorstandes
Bernd Zeitz
Tel.: 06052-900100

Bernd.zeitz@ekkw.de

Gemeindesekretärin
Sandra Holzmann
Tel.: 3589
gemeindebuer-
o@evangelische-kirche-
bad-Orb.de

Kantor
Klaus Vogt
Tel.: 06052-919350
kantor@kibo-online.de

Küsterin
Cindy Gerull
Tel.: 06052-919259
kuesterin@kibo-online.de

Martin-Lutherr-Kirche
Würzburger Str. 41
63619 Bad Orb

Martin-Luther-Haus
Gemeindebüro:
Martin-Luthe-Str. 7
63619 Bad Orb
Di 10-12 h
Do 17-18 h

Webseite: www.kibo-online.de
Bankverbindung: VR-Bank Bad Orb
BIC: GENODE 51GEL I
BAN: DE57 5079 0000 0008 5343 49

Der nächste KiBO erscheint am 15.05.2023 * **Redaktionsschluss:** 1.05.2023
Artikel bitte an: redaktionsteam@kibo-online.de

Impressum: Evangelische Kirchengemeinde Bad Orb (Herausgeber)
Satz– und Layout: Gerd Jockel* * Auflage: 2.000 Stück
Fotos: E. Ziegler , S.Holzmann, P.Albrecht, Archiv.

Angedacht

Die Passionszeit beginnt. Für die meisten von uns geht trotzdem der Alltag weiter. Anders als in der Adventszeit nehmen viele Menschen kaum Notiz von dieser besonderen Zeit.
Der eine oder die andere schmückt schon ein wenig österlich – aber der Passionszeit gehen wir eher aus dem Weg. Es fehlt das Heimelige, Gesellige, Schöne.
Denn die Passionszeit erinnert vor allem an Schwieriges: An die Auseinandersetzungen, die Jesus geführt hat, an Ausgrenzung und Vorurteile, an böse Worte und Verschwörungen gegen ihn.

Sie erinnert an das Unverständnis selbst seiner engsten Freunde, an seine Einsamkeit und an die Zweifel.
Und sie erinnert an das Kreuz, an Jesu Leiden und Sterben.
Und obwohl (oder gerade weil) wir all das aus eigenem Erleben kennen, ist die Passionszeit sperrig für uns, blenden viele sie lieber aus, und „springen“ gleich zu Ostern.

Wir gehen dem Schweren aus dem Weg, solange wir eine Wahl haben. Doch die Passionszeit ist eine Chance: Sie erinnert an all das, was hart ist bei uns und in der Welt. Sie lenkt den Blick auf die Wunden – die, die wir tragen, und auch die, die wir schlagen. Denn ob wir wollen oder nicht: Kein Leben bleibt davon verschont und wir können nicht dauerhaft ausblenden, was schwer ist.

Darum sind Passion und Kreuz so wichtig: Gott hat all das auf sich genommen, damit wir nicht allein sind, wenn wir leiden. Der Gott, der Mensch wurde bis zum Kreuz, hält mit uns aus, bleibt an unserer Seite.

Keine Not ist so groß, kein Schmerz so tief, dass Gott ihn in Jesus nicht getragen hätte. Er ist dem Schweren nicht aus dem Weg gegangen, damit er das Schwere, das wir erdulden müssen, mittragen kann, sodass wir unter der Last nicht zerbrechen. Daran vor allem erinnert das Kreuz.

Wenn wir diese Botschaft der Passionszeit an uns heranlassen, kann sie im Herzen wurzeln – und ist dann stark genug, wenn wir sie wirklich brauchen.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine gesegnete Passions- und dann auch Osterzeit!

Ihre Pfarrerin

Svenja Kal

Kirchenmusik

Liebe Freundinnen und Freunde der Kirchenmusik!

Auch wenn Sie sich als „Freundinnen und Freunde der Kirchenmusik“ nicht unbedingt und ausdrücklich angesprochen fühlen sollten, so werden Sie als Gemeindemitglied mit Bedauern – das setze ich einmal voraus – vermutlich davon gehört haben, dass unsere Kantorei seit Februar als feste Einrichtung unserer Gemeinde nicht mehr existiert. Maßgeblich für diesen Abschied ist meine Entscheidung, altersbedingt die Aufgaben des Chorleiters nicht mehr erfüllen zu wollen. Hiermit verbunden ist leider auch die Einschätzung und Einsicht, dass die Nachfolge sich als sehr schwierig erweisen würde.
Ich bedaure diese Entwicklung sehr, war doch die Kantorei eine feste Größe im Leben unserer Gemeinde.
Als ich die Kantorei im Jahre 1999 übernahm, bestand der Chor aus gerade einmal 18 Sängerinnen und Sängern. Diese Mitgliederanzahl haben wie heute wieder erlangt. Dazwischen lagen Zeiten, in denen die Zahl 30 überschritten wurde, wobei sogar einige Sängerinnen und Sänger aus dem Umland zwischen Gründau und Neuhof kamen. Große Chorprojekte (zusammen mit den Chören des Ulrich-von-Hutten-Gymnasiums Schlüchtern), Konzerte mit Solisten und Orchesterbesetzung, musikalische Gottesdienstgestaltung an Weihnachten, Karfreitag u.a. sowie die Zusammenarbeit in einer intensiv gepflegten Nachbarschaft mit dem katholischen Pfarrchor (z.B. ökumenische Adventsandachten) haben in der Vergangenheit breite Resonanz und dankbare Anerkennung erfahren.
Wie wird es weitergehen? In Zeiten vielfältiger Umbrüche, in denen Veränderungen und Abbrüche nicht selten zu schmerzlichen, unumkehrbaren und manchmal auch fragwürdigen Entwicklungen führen, wird auch die Kirchenmusik neue Wege finden müssen. Das bietet auch Chancen und Raum für Möglichkeiten, die durchaus Positives verheißen können. Lassen Sie uns nach einer möglichst kurzen Pause chorischer Abstinenz auf das Neue und Zukünftige hoffen, auch wenn dies noch nicht konkret am Horizont erscheint!

Zur Information:
Den Organistendienst werde ich weiterhin übernehmen und auch für die ein oder andere „Bad Orber Abendmusik“ verantwortlich sein.

Bitte merken Sie sich vor:
Musik zum Karfreitag, 7. April, 16.30 Uhr.
Das Programm und weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Kantor Klaus Vogt

Ostermorgen – 09. April

5:30 Uhr Osterfeuer, Gottesdienst und Frühstück

Wir laden Sie herzlich ein am Ostermorgen früh aufzustehen. Der Ostermorgen beginnt mit dem ökumenischen Osterfeuer am Labyrinth am Untertor. Mit dem ersten Licht des Tages laufen wir gemeinsam zur Martin-Luther-Kirche. Der Gottesdienst beginnt ca. um 6.00 Uhr. Bitte bringen Sie ein Blümchen für unser Osterkreuz mit. Anschließend möchten wir Sie zu Kaffee, Tee und einem Oster-Imbiss in den Anbau der Kirche einladen.

Wir freuen uns, wenn sie kommen!

Bitte bringen Sie ein Blümchen mit. Wir wollen im Gottesdienst unser Osterkreuz damit schmücken.

Aus dem Gemeindeleben

Gottesdienst am Lieblingsort

Unsere Kirche ist ein schöner Ort, um Gottesdienst zu feiern – aber andere Orte sind natürlich auch möglich und es gab und gibt auch in Bad Orb Gottesdienste an anderen Orten, z.B. im Kurpark. Aber heute fragen wir Sie: Wo würden **SIE** gerne einmal Gottesdienst feiern? Sagen Sie uns Ihren Lieblingsort und vielleicht können wir dort schon bald mit vielen anderen einen schönen Gottesdienst feiern!

Die Termine sind:

18.06. um 18.00 Uhr – 23.07. um 10.00 Uhr – 24.09. um 10.00 Uhr.

Nennen Sie uns Ihren Wunschtermin (besser sind mehrere Termine, die möglich sind), natürlich den Ort (möglichst genaue Beschreibung) und eine Ansprechperson, die bereit ist, uns zu unterstützen. Selbstverständlich kann sich auch eine Gruppe, ein Verein o.Ä. melden!
Vorschläge bitte ans Pfarramt, per eMail: Pfarramt.BadOrb@ekkw.de, per Telefon: 2371 oder per Post: Pfarramt Bad Orb, Würzburger Str. 41.

Wir freuen uns auf zahlreiche Ideen und Vorschläge!

Svenja Koch, Pfarrerin

Taufcafé

Weihnachten ist vorbei! Neun ausgemalte Nikolausstiefel sind bis zum 06.01.2023 im Martin-Luther-Haus abgegeben worden! …..und jetzt geht es bereits mit großen Schritten auf das Osterfest zu! Nach drei Coronajahren möchten wir in diesem Jahr mal wieder gemeinsam mit Euch und unserer Kirchenmaus Mitte bzw. Ende März an einem Samstag um 16.00 Uhr feiern.

Wir hoffen auf einen Überraschungsgast!

Es freut sich euer Taufcafé-Team!

Post aus Bethel

Bethel
v. Bodelschwinghsche
Stiftungen Bethel

Pastor Ulrich Pohl

Vorsitzender des Vorstandes
Dankort · Quellenhofweg 25
33617 Bielefeld
Telefon 0521 144-3600
Telefax 0521 144-5138
spenden@bethel.de

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel
Pastor Ulrich Pohl · Postfach 130260 · 33545 Bielefeld

Ev. Kirchengemeinde
Würzburger Str. 41
63619 Bad Orb

Ihre Spendernummer: 6028502
Bethel, den 01.12.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Kleiderspende Ihrer Gemeindeglieder danke ich Ihnen sehr herzlich. Gern bestätige ich Ihnen den Eingang der ca. 500 kg Kleidung. Mit dem Erlös unterstützen Sie die Arbeit Bethels und schenken benachteiligten Menschen neue Zuversicht.

Gerade in unsicheren Zeiten oder in besonderen Notlagen wird uns bewusst, wie wichtig hilfsbereite und mitfühlende Menschen sind. In den Betheler Einrichtungen erleben wir immer wieder, wie tiefgreifend Krankheit, Behinderung oder soziale Not das Leben eines Menschen verändern kann. In solchen Situationen ist jede Geste der Zuwendung, jede tatkräftige Unterstützung von unschätzbarem Wert.

„Nach Lieben ist Helfen das schönste Zeitwort der Welt", sagte einmal die österreichische Schriftstellerin und Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich freue mich darüber, dass Sie in Ihrer Kirchengemeinde in diesem Sinn handeln. Für Ihr ehrenwertes Engagement in christlicher Nächstenliebe danke ich Ihnen von Herzen.

Mit guten Wünschen für eine gesegnete und friedvolle Adventszeit grüße ich Sie freundlich aus Bethel

PS: Für Anfragen zur Abwicklung von Sachspendensammlungen wenden Sie sich bitte direkt an die Brockensammlung Bethel unter der Telefonnummer 0521/144-3779 oder 5020.

10131
1021

Aus dem Gemeindeleben

Weltgebetstag am 3. März 2023

Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde dieses Ereignis.
Wir – in Bad Orb – feiern diesen Weltgebetstag um 19.00 Uhr in der St. Martinskirche.

Es wird auf jeden Fall ein Online-Gottesdienst am gleichen Tag über die Internetseite

www.ekkw-weltgebetstag.de

angeboten.

Mittänzer*innen gesucht!

Durch Corona und altersbedingte Ausfälle ist unsere Gruppe „**Tanz mit“** stark geschrumpft, sodass wir uns um das weitere Bestehen der Gruppe Sorgen machen!
Daher suchen wir dringend tanzbegeisterte Einzelpersonen oder Paare, die regelmäßig einmal pro Woche etwas für ihre Fitness an Körper und Geist tun möchten.
Übrigens wird bei uns nicht nur getanzt. Wir feiern, gehen auch mal Kaffeetrinken oder machen Ausflüge in die Umgebung. **Trauen Sie sich!**

Nähere Infos bei Ingrid Erdmann (Tel. 60 29 524) oder kommen Sie einfach an einem Donnerstag um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus vorbei.

Konfirmation am 14. Mai 2023

Am 14. Mai feiern acht Jugendliche in Bad Orb ihre Konfirmation.

Zum ersten Mal hat sich ein Jahrgang gemeinsam mit den Konfirmand*innen aus Aufenau auf das Fest vorbereitet; gemeinsam wird auch der Vorstellungsgottesdienst vorbereitet und gefeiert. Dazu fahren die beiden Gruppen auf eine gemeinsame Konferfahrt vom 08. bis 10. März. Zum Vorstellungsgottesdienst ist die Gemeinde herzlich eingeladen: Am 26. März um 10.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Bad Orb.

Gottesdienstbilder

25.12.2022

Gottesdienst mit

Bischöfin

Dr. Beate Hofmann

29.01.2023

Einführungsgottesdienst

Pfarrerin Svenja Koch

Unsere Gottesdienste

Es gilt weiterhin: Diese Termine können nur stattfinden, wenn sich die Bestimmungen nicht ändern. Bitte informieren sie sich!

Datum	Kirchenjahr	Uhrzeit	Verantwortlich
03.03.	Weltgebetstag	19 h Gottesdienst in St. Martin	Ökumene
05.03.	Reminiszere	10 h Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Svenja Koch
12.03.	Okuli	10 h Gottesdienst	Pfarrerin Svenja Koch
19.03.	Lätare	10 h Gottesdienst	Lektorin Elke Brockmeier
26.03.	Judika	10 h Vorstellungsgottesdienst	Pfarrerin Svenja Koch
02.04.	Palmsonntag	10 h Gottesdienst	Pfarrerin Svenja Koch
06.04.	Gründonnerstag	19 h Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Svenja Koch
07.04.	Karfreitag	10 h Gottesdienst	Pfarrerin Svenja Koch
07.04.	Karfreitag	16.30 Konzert	Kantor Klaus Vogt
09.04.	Ostern	5.30 h Osterfeuer	Pfarrerin Svenja Koch
10.04.	Ostermontag	10 h Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Svenja Koch
16.04.	Quasimodogeniti	10 h Gottesdienst	Pfarrerin Svenja Koch
22.04.		10:30 h Taufgottesdienst	Pfarrerin Svenja Koch
23.04.	Misericordias	10 h Gottesdienst	Pfarrerin Svenja Koch
30.04.	Jubilate	10 h Gottesdienst	Pfarrerin Svenja Koch
07.05.	Kantate	10 h Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Henrik Neeße
14.05.	Rogate	10 h Konfirmationsgottesdienst	Pfarrerin Svenja Koch
18.05.	Himmelfahrt	10 h Himmelfahrtsgottesdienst	Pfarrerin Svenja Koch
21.05.	Exaudi	10 h Gottesdienst	Pfarrerin Svenja Koch
27.05.		11 h Taufgottesdienst	Pfarrerin Svenja Koch
28.05.	Pfingsten	10 h Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Svenja Koch
29.05.	Pfingstmontag	10 h Gottesdienst	Pfarrerin Svenja Koch

Für Ihre Spenden danken wir herzlich! Bitte unterstützen sie uns weiterhin bei den Druckkosten.
Unsere Bankverbindung:
VR-Bank Bad Orb BIC: GENODE 51GEL **IBAN:** DE57 5079 0000 0008 5343 49

Gedanken zum Monatsspruch April 2023!

Der größte Neubeginn

Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende. (Römer 14,9)

Wie oft habe ich diesen Vers schon gesagt? Wie oft dabei in wässrige Augen gesehen? Wie oft sind Menschen meinen Blicken schon ausgewichen, haben Ihre Trauer und Tränen verborgen? Wir nehmen Abschied. In der Trauerhalle will ich den Menschen auf dem Weg zum Grab Hoffnung mitgeben, oft mit diesem Vers. Ein geliebter Mensch muss von uns gehen. Ein Leben ist beendet und zugleich ist es noch nicht das Ende.

„Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.“

In der Osterzeit tritt die hoffnungsvolle Seite dieses Bibelverses mehr in den Vordergrund. Wenn die Krokusse und Osterglocken blühen, erwacht die Welt aus ihrem Winterschlaf. Neues Leben entsteht. Dieses Gefühl, wenn in der Osternacht die ersten Sonnenstrahlen durch die Kirchenfenster einfallen. Plötzlich durchdringt mich, die Energie des neuen Tages – nicht nur an Ostern. Auch der Sonnenaufgang in den Bergen gibt mir dieses Gefühl, dass da etwas Neues, Wunderbares beginnt.

Manchmal ist es ein bestimmter Tag, Silvester, Beginn der Fastenzeit, der Geburtstag, Start in ein neues Zeitalter. Manchmal sogar ein echter Neustart: Der Umzug in eine andere Stadt, die neue Arbeitsstelle, das erste Date… Ein andermal ist es mehr ein Gefühl, so wie in der Osternacht oder in der Friedhofskapelle. An beiden Orten habe ich schon das Glaubensbekenntnis gesprochen: Ich glaube an Gott den Vater… und an Jesus Christus… hinabgestiegen in das Reich des Todes...“ Was macht Jesus dort eigentlich? Wie sieht es aus, das Reich des Todes? In Gedanken blicke ich wieder in die traurigen Augen der Hinterbliebenen. Keine Ahnung, wie es „dort unten“ ist. Aber sicher bin ich mir: Jesus war dort. Er ist für uns gestorben und hat dort etwas geklärt. Er hat für uns gekämpft. Und er hat gewonnen. Denn dann ist er als Herr über Tote und Lebende wiedergekommen.

Einen größeren Neuanfang kann ich mir gar nicht vorstellen. Jesus war tot und ist wieder lebendig. Diesen Neustart teilt er mit uns. Auch für uns und diejenigen, von denen wir uns auf den Friedhöfen schon verabschiedet haben, geht es weiter nach diesem Leben. Das ist eine großartige Botschaft, ein gutes Gefühl und so kann ich ihn aushalten, den Blick in die verweinten Augen der Hinterbliebenen. Denn Christus ist Herr über Tote und Lebende. Er ist immer an unserer Seite.

Pfarrerin Jennifer Keomanee, Niestetal

Gedanken zum Monatsspruch Mai 2023!

Tue Gutes, wenn du kannst

„Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.“ (Spr 3,22)

Eine schwierige Formulierung für eine sehr gute Botschaft! Die schwierige Formulierung: Zunächst ist da der Imperativ, die Befehlsform „weigere“. Wenn diese Form in der Bibel – und nicht nur dort – gebraucht wird, entsteht sofort eine Abwehr: „Ich will mir nichts sagen lassen, schon gar nichts Moralisierendes. Ich weiß selbst, was gut ist!“

Und dann wird der Imperativ über eine Negation ausge-drückt: „weigere dich nicht“. In der Kindererziehung lernen Eltern, dass Verneinungen nicht funktionieren. Der Ruf „Fall nicht hin“ führt eher zum Hinfallen als zur Vorsicht. Eltern sollen positiv ausdrücken, was sie wollen: „Geh vorsichtig, pass auf den Weg auf “

Die sehr gute Botschaft: Wenn ich das Schwierige an der Formulierung des Verses rausnehme, dann lautet er:„Tue den Bedürftigen Gutes, wenn Deine Hand es vermag.“

Das ist klar und deutlich – und schickt uns in eine doppelte Aufmerksamkeit: Einmal schärft der Vers unseren Blick für die anderen, für die Welt: was liegt im Argen, wer ist bedürftig, wer braucht Hilfe, was genau wird benötigt?

Daneben schärft er unseren Blick für uns selbst: was kann ich, zu was bin ich in der Lage, was vermag meine Hand?
In der Schnittmenge dieser beiden Blicke – auf die anderen und auf mich selbst – liegt das, was ich tun kann – und dann auch tun soll.

Der Vers für den Monat Mai hilft mir, an all dem, was in der Welt zu tun wäre, nicht zu verzweifeln, sondern meine eigene Kraft – so klein und so groß wie sie ist – anzusehen und einzusetzen. Ich kann etwas tun. Ich kann dem Elend in der Welt etwas entgegensetzen.
So hilft mir dieser Vers zum Leben.

Pfarrerin Ute Engel, Hanau

Kirchentag 2023 in Nürnberg

Nachdem der Ökumenische Kirchentag im vergangenen Jahr zum größten Teil ins Internet verlegt werden musste, sind die Vorbereitungen für den Evangelischen Kirchentag im 2023 angelaufen – dann hoffentlich wieder mit vielen Menschen vor Ort.

Ausgerichtet wird der Kirchentag dann in Nürnberg, genauer gesagt in der Metropolregion, zu der auch Fürth gehört. In der Region leben rund 3,5 Millionen Menschen, in Nürnberg selbst 535.000. Mehr als die Hälfte der Menschen gehören keiner christlichen Kirche mehr an, 24,5 Prozent sind evangelisch, 22,3 Prozent katholisch.

Der Kirchentag in Nürnberg wird am Mittwoch, 7. Juni beginnen, traditionell ist dann der „Abend der Begegnung“ in der Innenstadt geplant. Von Donnerstag bis Samstag wird es ein Programm mit Bibelarbeiten, Gottesdiensten, Diskussionen, Kultur und Gebeten geben.

Auch der Markt der Möglichkeiten mit vielen Ständen von Initiativen, Gruppen und Kirchen ist geplant. Wie schon in Dortmund im Jahr 2019 sollen verstärkt partizipative Formate angeboten werden etwa Workshops und Planspiele. Schlusspunkt wird der große Gottesdienst am Sonntag, 11. Juni, werden.

Das telefonbuchartige Kirchentagsprogrammheft gehört der Geschichte an. Das umfangreiche Programm wird in einer eigenen App und im Internet zu finden sein – auf Papier gibt es noch einen kurzen Programmüberblick mit den wichtigsten Programmpunkten. Die App soll auch als Fahrausweis und Eintrittskarte für den Kirchentag nutzbar sein.

An den Inhalten wird noch gearbeitet, aber Kirchentagspräsident Thomas de Maizière, ehemaliger Bundesinnenminister, hat schon deutlich gemacht, dass es auch kontrovers zugehen soll: „Es wird eine der Hauptaufgaben des nächsten Kirchentages sein, verschiedene Erfahrungen, Meinungen und Lösungsansätze sichtbar zu machen und miteinander ins Gespräch zu bringen. Dabei soll es kontrovers zugehen, aber trotzdem sachkundig, respektvoll und wertschätzend."

Bis zum Kirchentag ist noch viel Zeit. Wer sich jedoch für das Programm bewerben will, kann das vom 20. April bis Ende September dieses Jahres tun. Für die Messe im Markt endet die Anmeldefrist am 15. November 2022, für Bläser- und Gesangschöre am 15. Februar 2023. Rückgrat des Kirchentags sind immer Ehrenamtliche, 5.000 Helferinnen und Helfer werden gesucht – die Anmeldung ist ab Herbst 2022 möglich.

Alle Informationen gibt es im Internet unter **www.kirchentag.de**

Olaf Dellit

Kirchentag 2023 in Nürnberg

Der Ball ist rund und das Spiel dauert 90 Minuten.
So lautet einer der berühmt gewordenen Sätze von Sepp Herberger, dem Trainer der deutschen Weltmeisterelf von Bern 1954. Wer ein Fußballspiel anschaut, orientiert sich an der Zeit. Wann beginnt das Spiel? In der wievielten Minute des Spiels befinden wir uns? Und gerne rufen die Fans in Richtung Spielfeld oder TV „Jetzt!“, wenn endlich das Tor fallen sollte. Dabei müssen die Begeisterten aufmerksam sein. Mittendrin im Spiel sein. Nur Zuschauen bringt nicht viel.

„Jetzt ist die Zeit“ – so lautet die Überschrift über dem Kirchentag in Nürnberg. In der fränkischen Metropole wird gemeinsam auch mit Nicht-evangelischen gebetet, gesungen, gefeiert, gegessen und debattiert. So ist der Kirchentag selbst eine gut gefüllte Zeit mit tollen Begegnungen. Wie das Reich Gottes mitten unter uns. Das Mitmachen steht im Mittelpunkt. Nicht nur das Zuschauen.

Es ist aber zugleich auch eine Ermahnung und ein Weckruf: „Jetzt ist die Zeit.“ Die vier biblischen Worte stammen aus einer Predigt, in der Johannes der Täufer sagt: „Die Zeit ist erfüllt. Das Reich Gottes ist nahegekommen. Es ist nun Zeit, umzukehren und Buße zu tun.“
Mit dieser Botschaft will uns der Kirchentag ermutigen: Gott traut der Menschheit zu, dass sie innehält, anhält, umkehrt und einen neuen Weg einschlägt.

„Jetzt ist die Zeit“, sagt der Kirchentag nicht, um den zeitgestressten Menschen noch mehr zu stressen. Aber er vermittelt die klare Erkenntnis: „Jetzt ist die Zeit, um loszulegen. Denn unsere Zeit ist davon gekennzeichnet, dass wir die Nebenwirkungen unseres Handelns nicht auf Morgen schieben können: Klimawandel, Energiekrise und Frieden.“

So lädt der Kirchentag dazu ein, sich mit anderen zu verbünden, Gedanken zu tauschen, Pläne zu schmieden und Schwerter umzuschmieden. Damit das Reich Gottes mitten in dieser Welt beginnen kann und für andere spürbar wird. Er lädt die Müden ein, aufzutanken und die Mitgerissenen, auch andere zu begeistern.

Er erinnert an die Zusage und Verheißung Gottes: Ich bin mit euch alle Tage.

Pfarrerin Katja Simon, Kirchentags-Landesausschuss der EKKW

Landesgartenschau in Fulda

Gottes Segen – hier und jetzt

„Da blühe ich auf!“ lautet das Motto der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) auf der Landesgartenschau Fulda.
Vom 27. April bis 8. Oktober laden wir alle ein Gottes Segen zu empfangen. Ob spontan oder nach Anmeldung, ob für Sie allein oder als Paar, als Familie oder auch als Freunde. Kommen Sie einfach, wie Sie sind: Mit Ihrem Glück, mit Ihren Sorgen, Fragen, Hoffnungen und Wünschen - wir sind für Sie da!
Wollen auch Sie heiraten und suchen einen außergewöhnlichen Ort für Ihr Jawort? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Ob als größere Feier oder im kleinen Kreis, ob festlich, völlig zwanglos oder que(e)rbeet: vieles ist möglich, also trauen Sie sich!
„Wir holen uns Gottes Segen!“ haben sich bereits Nadine und Uwe gedacht. Das Paar aus dem Kirchenkreis Fulda blickt in diesem Sommer auf 25 Ehejahre. Zu ihrer Silberhochzeit wünschen sie sich den kirchlichen Segen im familiären Kreis. Und den bekommen sie, bei hoffentlich traumhaftem Wetter und blühender Blumenpracht auf der Landesgartenschau. Gerne segnen wir auch Ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Eine besondere Taufgelegenheit bietet das großes Tauffest am 25. Juni 2023 am Himmelszelt. Natürlich können Sie auch Hochzeit und Taufe zusammen feiern. Haben Sie Fragen, Ideen oder besondere Wünsche? Sie erreichen Pfarrerin Imke Leipold unter **0152/5780 6218** oder per eMail unter **landesgartenschau@ekkw.de**

Celia Baumgart

Veranstaltungen am Himmelszelt

Sonntag, 30. April 2023, 14 Uhr
Gottesdienst, Bischöfin Dr. Beate Hofmann
Pfingstmontag, 29. Mai 2023, 12 Uhr
Ökumenischer Pfingstgottesdienst, Bischöfin Dr. Beate Hofmann und Bischof Dr. Michael Gerber (Fulda)
Sonntag, 17. Juni, 16 Uhr
Schlagergottesdienst
Sonntag, 25. Juni 2023 ab 12 Uhr
Tauffest, Tauf-Anmeldungen bitte an landesgartenschau@ekkw.de
Samstag, 08. Juli 2023, ab 9 Uhr
Landesposaunentag

Mehr zum Programm auf der Landesgartenschau unter: www.da-bluehe-ich-auf.de

Aus den Kirchenbüchern

Verstorben	verstorben am	Im Alter von
Helene Tillmann	09.11.2022	100
Waltraud Barth	23.11.2022	86
Irmgard Wieczorkowski	24.11.2022	88
Heidemarie Schöning	04.12.2022	80
Carmen Wiedemann	04.01.2022	93
Helmut Müller	05.01.2022	86

Danke!

Danken macht glücklich!

Ich sehe die Welt mit anderen Augen.

Danken macht großzügig!

Ich erkenne, wie viel mir geschenkt wird.

Danken macht demütig!

Horizont und Herz werden weit.

Tina Williams

Bestattungsinstitut
REINHOLD BAUER
Erledigung aller Bestattungsformalitäten
Erd-, Feuer-, Anonym- und See-Bestattungen
Bestattungs-Beratung – Bestattungs-Vorsorge
Tag und Nacht zu erreichen
Bad Orb, Raiffeisenstraße 1
☎(0 60 52) 24 43, Telefax (0 60 52) 65 89
mit fachgeprüftem Bestatter
in der 3. Generation Ihr Helfer im Trauerfall
BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT
SEIT 1924

Unsere Gruppen
im Martin-Luther-Haus

Posaunenchor **Montags 2x im Monat in der Kirche 18.00-19.15 Uhr**
Kontakt: Monika Tierling Tel.:4090804

Seniorentreff mit Spiel **Dienstag 9 Uhr (7.3./21.3./4.4./18.4./2.5./16.5./30.5.)**
Kontakt: Branka Broz Tel.: 909206

Pfaffenhütchen
Kontakt: Rosemarie Göbbels Tel.: 90 00 47

Besuchsdienst **Mittwoch 15.30 Uhr (29.3. / 26.4./31.5.)**
Kontakt: Gemeindebüro Tel.: 3589

Tanz mit! **Donnerstag 15.00-16.30 Uhr**
Kontakt: Gemeindebüro Tel.: 3589

Aktion *„Gebende Hände“* Mittwochs alle drei Wochen
Kontakt: Gemeindebüro Tel.: 3589 Die Kunden werden informiert
Mittwochs: 0151 10 36 27 05

Nachmittag der Begegnung **Montag 15 Uhr (3.4.)**
Kontakt: Gemeindebüro Tel.: 3589

Der Besuchsdienst informiert:

Besuche sind wieder möglich und wir möchten zu folgenden Geburtstagen persönlich gratulieren:

80, 85, 90,95 und 100

Wir freuen uns auf Sie

Kino
im Martin-Luther-Haus

Endlich findet unser Kirchenkino wieder statt!
Unser Kirchenkino ist eine fantastische Gelegenheit, sich untereinander kennenzulernen. Hierbei können Sie mit unserer neuen Pfarrerin oder den Mitgliedern des Kirchenvorstandes ins Gespräch kommen und Ihre Vorschläge und Anregungen vorstellen. Besonders für neu zugezogene Gemeindemitglieder ist es eine gute Plattform, sich einzubringen.

Am Freitag, dem 31. März 2023 zeigt die evangelische Kirche Bad Orb im Kirchenkino im Martin-Luther-Haus um 19.30 Uhr den Spielfilm:

„Glück auf einer Skala von 1 bis 10"

Igor lebt allein und jobbt als Fahrradkurier für Biogemüse. Ein paar mehr Kontakte zu anderen Menschen wären schön, aber ansonsten ist der körperlich behinderte Hobby-Philosoph nicht unglücklich. Louis hingegen ist Unternehmer und Workaholic, der vor lauter Arbeit in seiner Bestattungsfirma die Lebensfreude vergessen hat. Als er Igor auf seinem Fahrrad anfährt, ist ihm das doppelt peinlich: zum einen wegen seiner Unachtsamkeit, zum anderen, weil er offensichtlich einen Menschen mit Behinderung verletzt hat. Ein Unfall mit überraschenden Folgen, denn Igor hat sich in den Kopf gesetzt, dass Louis ein perfekter neuer Freund für ihn wäre … und Igor kann sehr hartnäckig sein. So kommt es, dass Louis und Igor zu einer abenteuerlichen Reise im Leichenwagen aufbrechen, die ihr Leben ordentlich auf den Kopf stellt.

Der Film dauert 89 Minuten. Deshalb wird die Vorführung mit einer kurzen Pause unterbrochen, in der sich die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch bei Getränken bietet.
Die evangelische Kirche Bad Orb lädt alle herzlich zu diesem Film ein. Eintritt wird nicht erhoben, Spenden sind willkommen.

Bernd Zeitz